

Das Labor Logizack stellt sich vor



Es gibt nichts Ungerechteres als die gleiche Behandlung von Ungleichen.“

(Paul F. Brandwein, amerikanischer Psychologe)

Warum wir Hochbegabte fördern sollten:

Hochbegabte Kinder und Jugendliche sind wie alle anderen auch – nur eben mit einem besonders großen leistungsbezogenen Entwicklungspotenzial. Dieses Potenzial kann nur erfolgreich entfaltet werden, wenn es durch die Umwelt unterstützt wird.

Doch orientiert sich unser Bildungssystem am Durchschnitt. Abweichungen von diesem Mittelwert können vom derzeitigen System nicht oder kaum aufgefangen werden. Zudem sind nur wenige Erzieher und Lehrer speziell für die Arbeit mit hochbegabten Kindern ausgebildet. Das führt immer häufiger zu Problemen in der motivationalen, sozialen und emotionalen Entwicklung des Kindes.

Diesem Problem möchte das Labor Logizack durch eine **begabtenorientierte frühe Bildung** entgegenwirken.

„Die größten Talente liegen oft im Verborgenen.“

(Titus M. Plautus, römischer Komödiendichter um 254 – 184 v. Chr.)



Wodurch sich eine begabtenorientierte frühe Bildung auszeichnet:

- durch das Zusammenspiel einer reflektierten und fundierten Haltung zum Thema Hochbegabung
- durch eine **stärkenorientierte Diagnostik**
- durch eine **individuelle Förderung** der jeweiligen Stärken
- durch eine beratende Kooperation mit Eltern und weiteren Initiatoren

Begabtenförderung bedeutet aber vor allem, die **Persönlichkeitsentwicklung**, das **Selbstvertrauen** und die **Selbstwirksamkeit** des Kindes zu stärken, sowie die Leistungsmotivation durch geeignete Herausforderungen und Erfolgsergebnisse anzuregen.

„Was wir zu lernen haben, ist so schwer und doch so einfach und klar. Es ist normal, verschieden zu sein.“

(Richard von Weizsäcker, 1993)



Wie wir die begabtenorientierte frühe Bildung umsetzen:

Das Labor Logizack ist ein gemeinnütziges Projekt in Hamburg, welches im Januar 2014 gegründet wurde. Es berät und fördert aktuell 70 Kinder und Jugendliche im Alter von 3 bis 18 Jahren.

Unser **ganzheitliches Konzept** führt von der **IQ-Testung**, über die **Beratung** von Eltern und Kindern, bis hin zu **täglich stattfindenden Kursen**.

Zusätzlich finden bei uns Elternabende, Vorträge zum Thema „Hochbegabung“ und Ferien-Projektstage statt. Darüber hinaus nehmen unsere Forschergruppen an Wettbewerben teil.

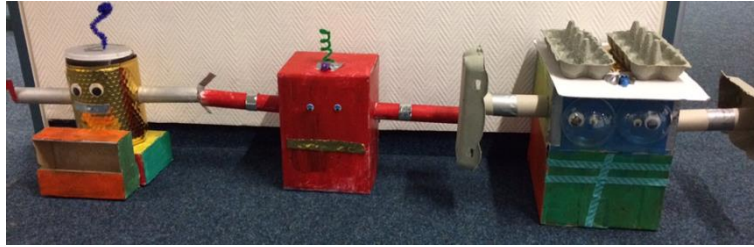
Die Themengebiete wechseln wöchentlich und kommen aus dem Bereich Naturwissenschaften, Kunst, Sprache, Computertechnik, Strategiespiele und vieles mehr. Wir forschen, bauen und experimentieren.

Anders als in der Schule gibt es kein „richtig“ oder „falsch“ beim Lösen einer „kniffligen“ Aufgabe:

Querdenken ist von unserem Dozenten-Team **ausdrücklich gewünscht**, welches sich aus Biologen, Physikern, Chemikern, Ingenieuren und Pädagogen zusammensetzt.

Im Labor Logizack finden die Kinder nicht nur eine Fülle an kreativen Anregungen, sondern **Gleichgesinnte**, vor denen sie ihre Intelligenz zwecks Anpassung nicht mehr verstecken müssen.

„Außenseiter“ oder „Sonderlinge“ gibt es bei uns nicht.



Lavalampe



Material

- Durchsichtige Flasche
- Speiseöl
- Wasser
- Lebensmittelfarbe
- Brausetablette

Die Flasche wird mit einem kleinen Teil Wasser gefüllt (bei einer 1-l-Flasche ungefähr ein kleines 0,2-l-Glas voll). In das Wasser kommt die Lebensmittelfarbe, bis dieses schön strahlend bunt geworden ist. Jetzt wird das Speiseöl langsam hinzugegeben, bis die Flasche fast voll ist. Ist das geschehen, kommt die Brausetablette hinein (bei einem kleinen Flaschenhals die zerteilten Stücke). Schon sprudeln die farbigen Blasen durch die Flasche.

Vorsicht!

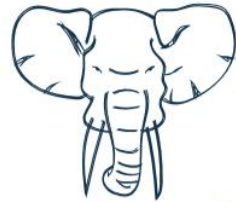
Der Deckel darf nicht geschlossen werden, sonst staut sich der Druck in der Flasche.



Schwierigkeit

1 2 3 4 5

Elefantenzahnpasta



Material

- Kleine Plastikflasche
- Wasserstoffperoxid (6%)
- Spülmittel
- Trockenhefe
- Lebensmittelfarbe
- Glas
- Löffel
- Trichter

Die Trockenhefe wird in ein Glas warmes Wasser gerührt, bis sich alle Klümpchen aufgelöst haben. Dann werden circa 100 ml Wasserstoffperoxid – erhältlich in Apotheken oder Drogerien – mit dem Trichter in die Flasche gefüllt. In die Flasche kommen dann ein paar Tropfen Lebensmittelfarbe und werden durch ganz leichtes Schwenken verteilt. Mit dem Trichter schnell die Hefemischung in die Flasche gießen und sofort den Trichter entfernen.

Vorsicht!

Die Reaktion erfolgt schnell nach Hinzugeben der Hefemischung und der Versuch sollte nur mit einer geeigneten Unterlage – wie einem hohen Backblech, einer flachen Schüssel – oder draußen gemacht werden.



Schwierigkeit

1 2 3 4 5



Das LABOR LOGIZACK ist eine gemeinnützige GmbH und bietet Förderkurse für hochbegabte Kinder und Jugendliche an. In einem Bildungssystem, das auf Extreme in jegliche Richtung nur bedingt eingestellt ist und in dem die Orientierung am Durchschnitt erfolgt, kommen wir nicht umhin, auch auf das einzu-gehen, was diejenigen brauchen, die sich vom Durchschnitt deutlich abheben.

Experimente, mit denen wir einige der faszinierendsten Phänomene unseres Universums verdeutlichen und erlebbar machen können, sind nur ein Teil unserer Arbeit mit den Kindern. Wir tragen vor, lassen machen, basteln und lesen – aber ganz wichtig: Wir hören zu, nehmen ernst und gehen auf Fragen ein.

Auch das gemeinsame und gegenseitige Erleben von Kindern, die mit ihrer Hochbegabung an einigen Stellen im Alltag anecken oder sich als „anders“ empfinden, hilft, ein gesundes Selbstvertrauen aufzubauen. Ebenso wie Menschen zu haben, mit denen man sich austauschen und Freundschaften schließen kann.



Colonnaden 72 | 20354 Hamburg
Info@labor-logizack.de | 040 / 36 16 42 72



Do it yourself Experimente



Kontakt

LABOR LOGIZACK gGmbH

Colonnaden 72

20354 Hamburg

Telefon: 040 / 36 16 42 72

Email: info@labor-logizack.de

Geschäftsführung: Dr. Nadine Becken

Leitung: Karolina Fijas

Homepage: www.labor-logizack.de

Instagram: www.instagram.com/labor_logizack/?hl=de

Facebook: www.facebook.com/Labor-Logizack-458408087840513

